

Förderung vom Land Niedersachsen

# 4,9 Millionen Euro für Reallabor für Künstliche Intelligenz in Osnabrück

Von Rainer Lahmann-Lammert | 08.07.2022, 05:30 Uhr



Zehn Geschosse: Das Coppenrath Digital Innovation Cluster (CDC) soll neben dem Ringlokschuppen entstehen und weithin sichtbar sein. FOTO: ARCHITEKTUR VENUS

**Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Minister 4,9 Millionen Euro nach Osnabrück bringt. Mit dieser Summe fördert das Land Niedersachsen das Coppenrath Digital Innovation Cluster (CDC). Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) überbrachte den Förderbescheid persönlich.**

Gerade in schwierigen Zeiten brauche es „Signale des Aufbruchs“, erklärte Minister Althusmann am Donnerstag beim Ortstermin auf dem Güterbahnhof in Sicht- und Hörweite der Bauarbeiten am ehemaligen Ringlokschuppen. Für solche ermutigenden Signale stehe der „Innovationsstandort Osnabrück“. Wo früher Lokomotiven abgestellt wurden, entsteht das [Coppenrath Innovation Centre \(CIC\)](#), ein Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (KI), das Wissenschaft und Handwerk zusammenführen soll.

## LESEN SIE AUCH

[In der Steininger Heide](#)

Video: Bauen in Osnabrück - Luftaufnahmen zeigen zukünftiges Wohngebiet in Voxtrup



[Das modernste Quartier der Stadt](#)

Pläne für Osnabrücker Lokviertel: autofrei und klimaneutral



Am CDC, dem der Förderbescheid aus Hannover gilt, wird allerdings noch nicht gebaut. Das zehnstöckige Gebäude soll neben dem Ringlokschuppen entstehen und „einen attraktiven Hochpunkt bilden, der das Gesamtbild des zukünftigen Quartiers weiter aufwertet“, erklärte Felix Osterheider, der Vorstandsvorsitzende der Aloys & Brigitte Coppenrath-Stiftung. Das CDC wird als Reallabor für die Anwendung künstlicher Intelligenz beschrieben, das Startup-Unternehmen Raum zur Entfaltung bietet.

#### MEHR INFORMATIONEN:

##### Das macht die Coppenrath-Stiftung



Die Aloys-&-Brigitte-Coppenrath-Stiftung wurde 2017 von Brigitte Coppenrath gegründet und mit zwei Millionen Euro ausgestattet. Ihr vorrangiges Ziel ist es, Gründern auf die Sprünge zu helfen, ganz gleich, ob sie aus dem Handwerk oder der Hochschule kommen.

Im denkmalgeschützten Ringlokschuppen entsteht das Coppenrath Innovation Centre (CIC), in dem das Deutsche Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI), die Hochschulen, das Handwerk und Startups zusammenarbeiten werden. Die Lok-Viertel-OS GmbH, eine Einzelgesellschaft der Stiftung, treibt die Entwicklung auf dem früheren Güterbahnhof voran. Ziel ist es, ein urbanes Viertel zu schaffen und zugleich das Stiftungskapital zu mehren.



Die Künstliche Intelligenz müsse im Dienst des Menschen stehen, erklärte Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (rechts) auf der Baustelle des Coppenrath Innovation Centre im ehemaligen Ringlokschuppen. CDC-Geschäftsführerin Sarah Wöstmann (links) nahm den Förderbescheid entgegen. Das Foto zeigt außerdem Oberbürgermeisterin Katharina Pötter und Gerd Hoofe, den Geschäftsführer der Lokviertel OS GmbH. FOTO: RAINER LAHMANN-LAMMERT

Ziel sei es, die KI in den Dienst des Menschen zu stellen, erklärte der für Digitalisierung verantwortliche Minister Althusmann. Das Land Niedersachsen unterstütze das Vorhaben in Osnabrück, weil es dazu beitragen könne, „den Wohlstand für unser Land auch in schwierigen Zeiten“ zu sichern. Die Coppenrath-Stiftung und die Stadt Osnabrück seien in ungewöhnlicher Weise aufgetreten, um die Zuschüsse des Landes zu organisieren. Sie hätten vier Ministerien eingebunden, um sie von der Notwendigkeit einer Förderung zu überzeugen. „Die Konzepte waren ambitioniert, aber sie waren überzeugend“, vermerkte Althusmann.

Da war es wohl klar, dass die Landesregierung zustimmte. Oberbürgermeisterin Katharina Pötter hielt zufrieden fest: „Ich kann mich nicht erinnern, dass es jemals eine Förderung für ein einzelnes Projekt in dieser Größenordnung gab.“